

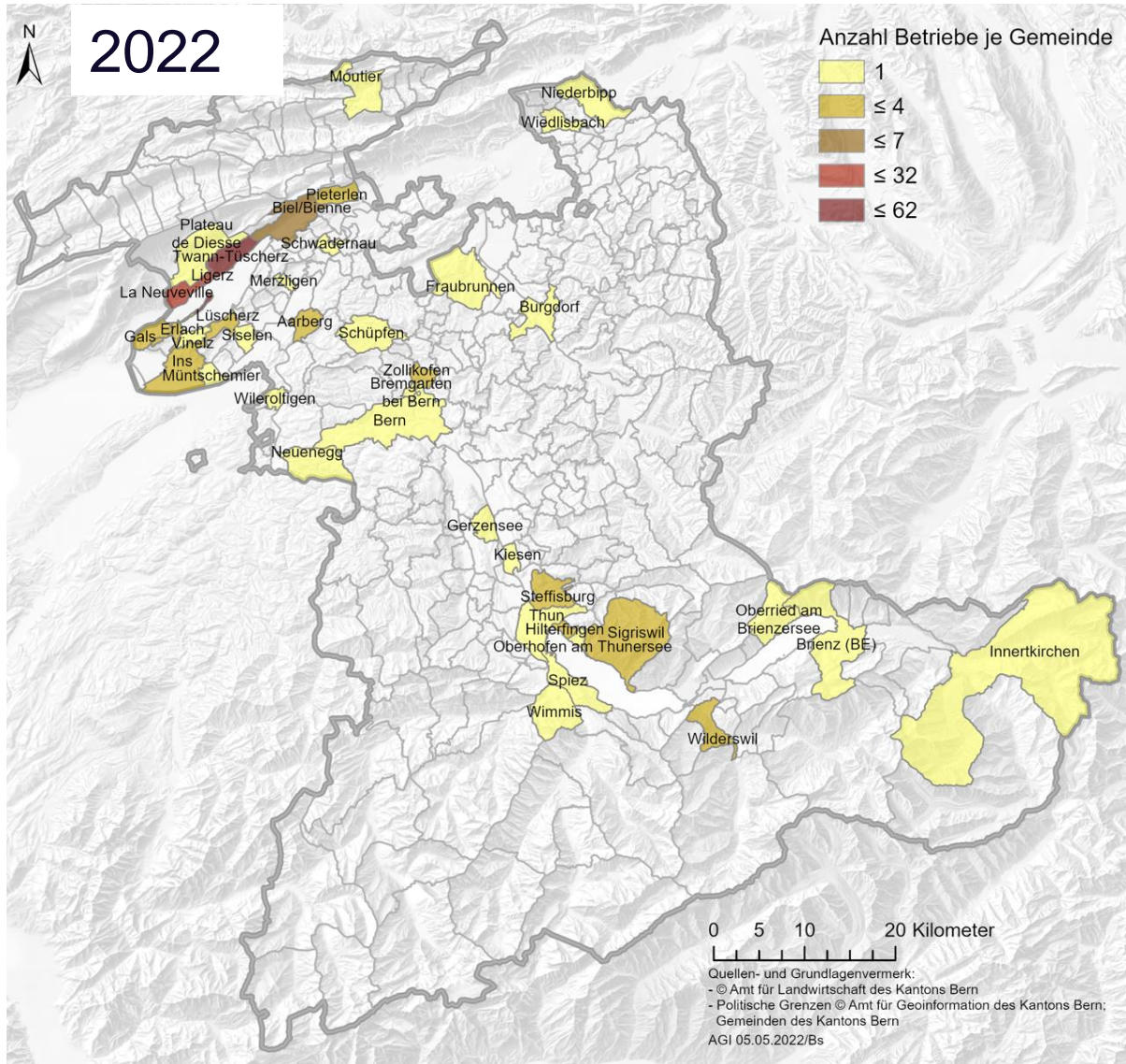
Vielfältiger Berner Rebbau



Jürg Maurer, Rebbaukommissär

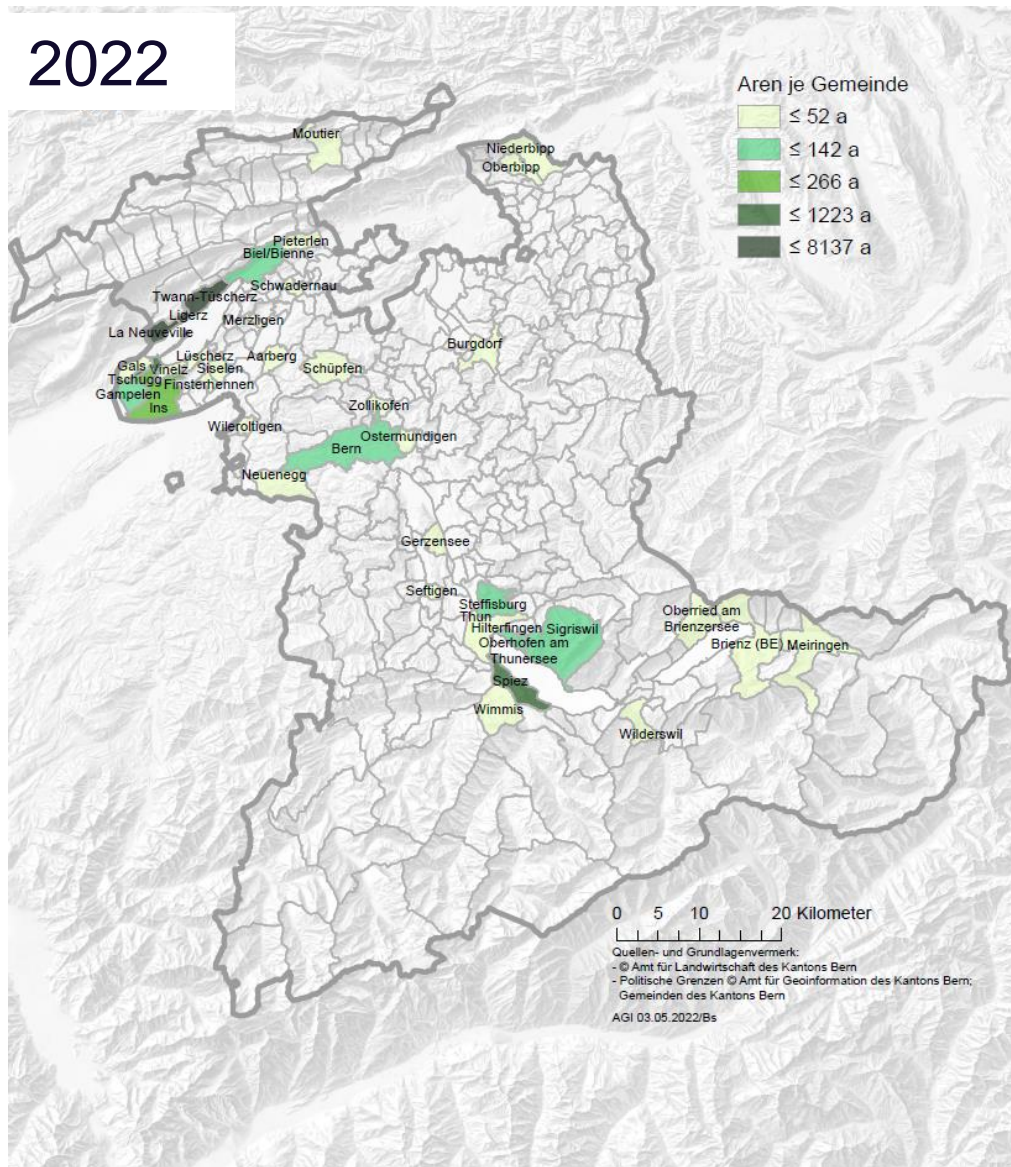


Verteilung der Betriebe



Verteilung nach Flächen

2022



Rebbauregionen

■ **Region Bielersee** > gehört zum **Westschweizer Rebbau**

- La Neuveville, Schafis
- Ligerz, Schernelz
- Twann-Tüscherz-Alf.
- Biel/Vingelz
- Erlach
- Tschugg
- Gampelen
- Gals
- Ins
- Vinelz
- Lüscherz

■ **Region Thunersee** > gehört zum **Deutschschweizer** **Rebbau**

- Thun
- Steffisburg
- Hilterfingen
- Oberhofen
- Sigriswil: Merligen, Gunten, Stampbach
- Wilderswil
- Spiez, Spiezwiler, Faulensee
- Seftigen

Rebbauregionen

Übriges Gebiet

> gehört zum Deutschschweizer Rebbau

- Bern
- Burgdorf
- Muri
- Ostermundigen
- Zollikofen
- Oberbipp
- Wileroltigen
- Aarberg
- Pieterlen
- Finsterhennen
- Münchenwiler
- Gerzensee
- Wimmis
- Brienz
- Oberried (Brienzersee)
- Meiringen
- Moutier
- Schwadernau
- Neuenegg
- Merzligen
- Schüpfen



Zahlen 2022

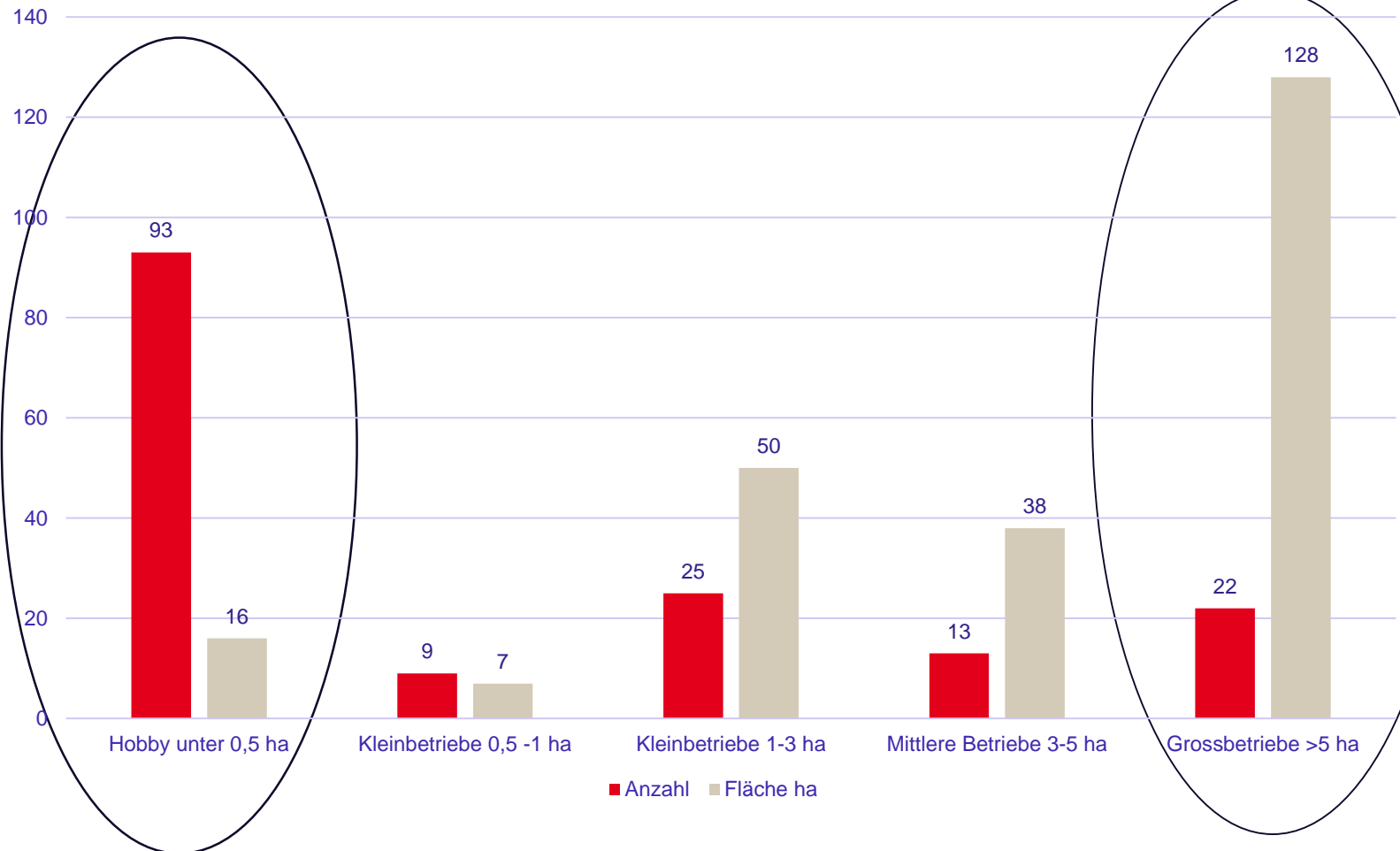
- Total rund 246.5 ha
- Region Bielersee 220.0 ha
- Region Thunersee 20.0 ha
- Übriges Gebiet 6.5 ha

- 154 Bewirtschafter
- 72 Einkellerer

Betriebsstrukturen

Anzahl BW/ha

Bewirtschafter BE und Flächen



Betriebsstrukturen



Die 22 Grossbetriebe entsprechen 13% der Bewirtschafter und sie pflegen über 50 % der Rebfläche!

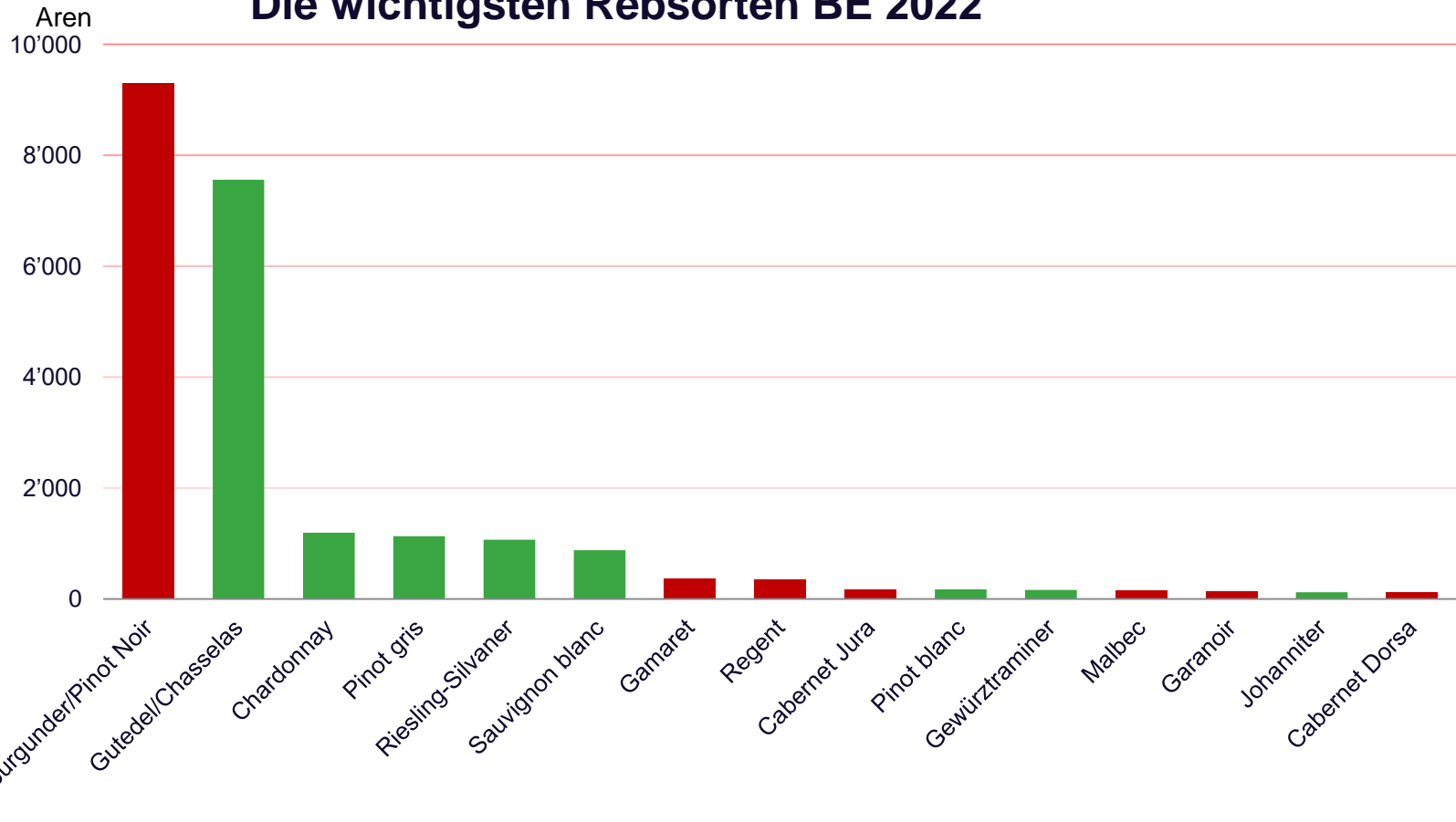


Die rund 100 Hobbybetriebe entsprechen 57% der Bewirtschafter und sie pflegen 4% der Rebfläche.

Sortiment

Insgesamt werden 76 Rebsorten angebaut.

Die wichtigsten Rebsorten BE 2022



Besonderheiten

Typische Familienbetriebe, viele Selbsteinkellerer am Bielersee und...



z.B. Familie Teutsch,
Schafis



z.B. Familie Hämmerli,
Ins



z.B. Familie Marolf
Erlach

etc.

...verschiedene Genossenschaften am Thunersee und im übrigen Gebiet

- RG Spiez
- RG Oberhofen
- RG Hilterfingen
- RG Brienz
- RG Burgdorf
- RG Zollikofen



...Idealisten im übrigen Kantonsgebiet

Morf, Moutier



Mercurius, Zollikofen



K. Riem Ostermundigen



RG Wimmis, Pintel



Erschwerte Produktion



Aufwändiger Terrassenbau
und dessen Bewirtschaftung

Terrassen, schlecht mechanisierbar

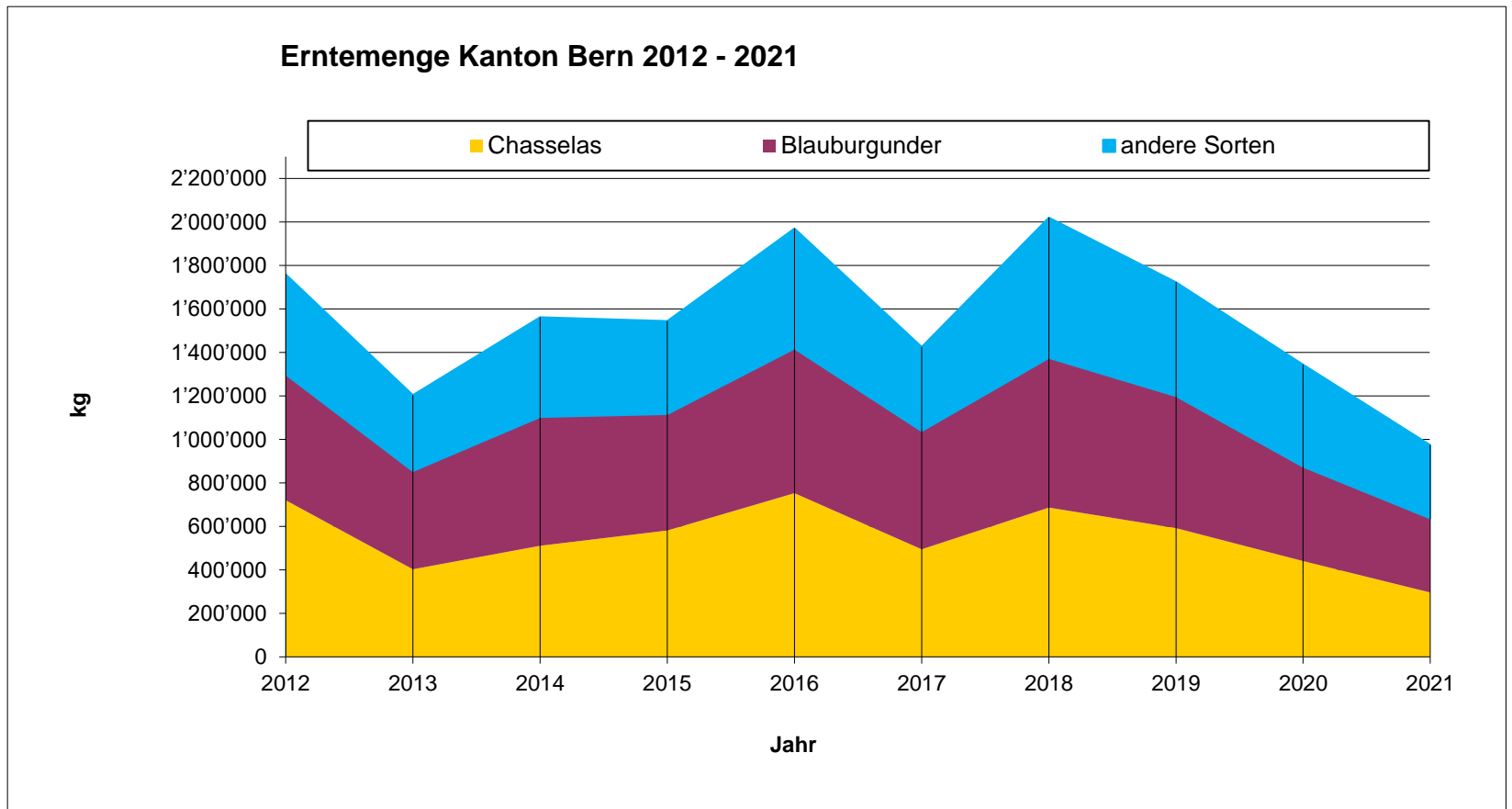


Güterzusammenlegung Region Bielersee

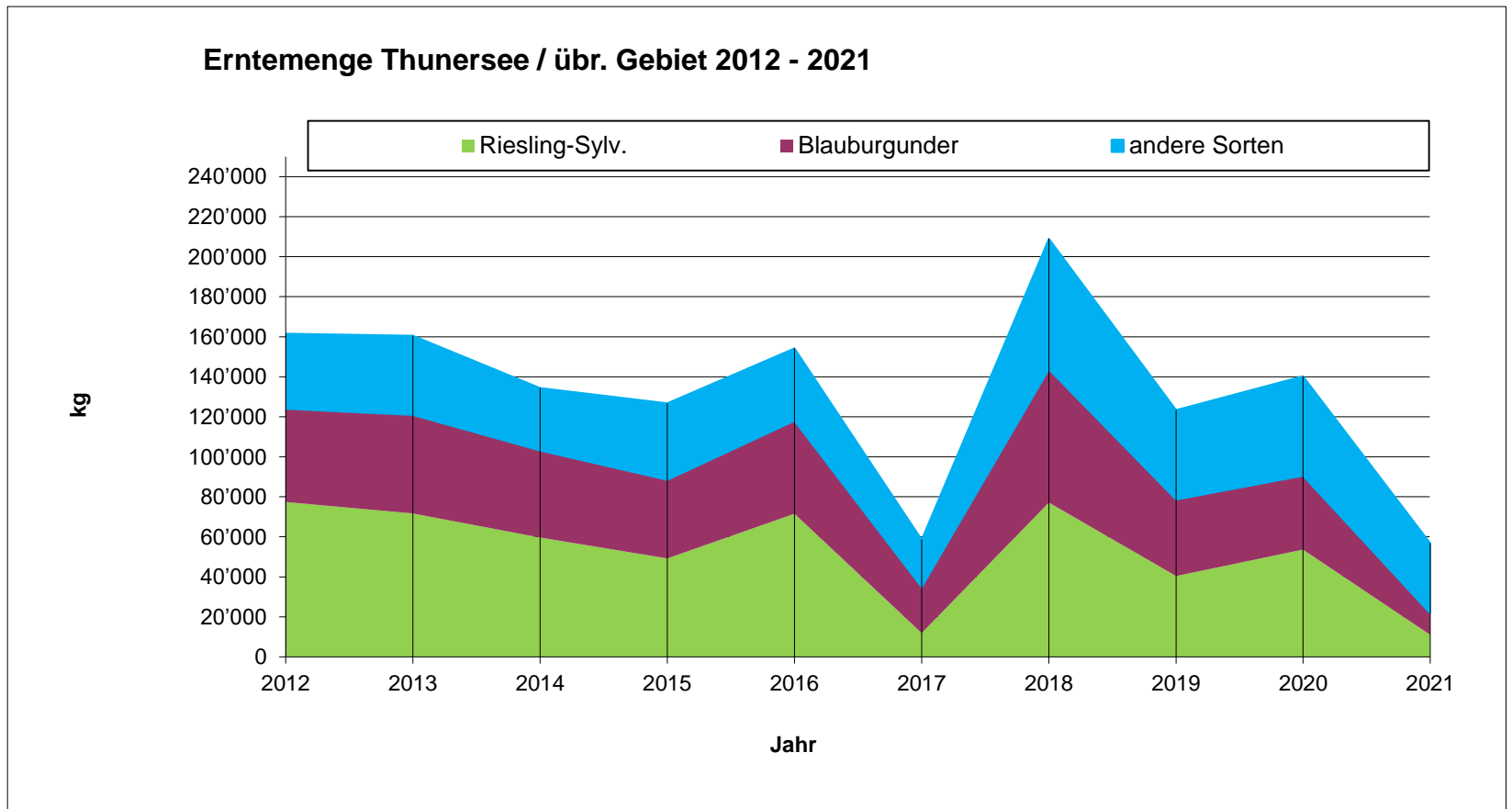
- 2009 war Neulandantritt der Güterzusammenlegung Twann-Ligerz-Tüscherz.
- Die GZ umfasste einen Perimeter von 105.5 ha Reben.
- 34 Haupterwerbsbetriebe und 10 Nebenerwerbsbetriebe waren betroffen.
- Das rund 7 km lange Rebgebiet ist geprägt durch viele Terrassen und 82 km Rebmauern. Die Terrassen sind von nationaler Bedeutung.
- Kosten: ca. 15 Mio, davon ca. 2 Mio Anteil Eigentümer
- Auflösung GZ 2021



Erträge 2012-2021



Erträge 2012-2021



AOC Regelung

Lagebezeichnung
z.B. **Hinter der Kirche,**
Ligerzer
Bielersee AOC

Dorf/Weiler
Twanner
Bielersee AOC
Spiezer
Thunersee AOC

Produktionsregionen
Bielersee AOC
Thunersee AOC

Kanton
Bern AOC

Mengenbegrenzung und Mindestzuckergehalt nach AOC Reglement



z.B.
Pinot Noir 1 kg/m²



AOC/KUR

- Bei **Lageweinen** muss 100% aus einer Lage stammen und einen Mindestzuckergehalt aufweisen.
- Bei einer **Zusatzbezeichnung (Spiezer)** muss mindestens 85 % aus der deklarierten AOC Region stammen und einen Mindestzuckergehalt aufweisen.
- Bei **Landwein** kann das Traubengut auch aus einem anderen Kanton zugekauft werden und hier verarbeitet werden.

Allgemeines zum Rebbau

- Der Rebbau ist sehr stark reglementiert und kontrolliert!
- Weinverordnung Bund, Kanton: Reb G, RebV; AOC Reglement
- Traubenpass
- Neupflanzungen sind bewilligungspflichtig und dürfen nur an geeigneten Standorten erfolgen.



Fachstelle Rebbau
Oeschberg
3425 Koppigen



Traubenpass/Attst

Heir

Standortgemeinde Bewirtschaftung
0756 Twann-Tüscherz

Rebsorten, Höchstmengen und Brix/Oe für Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung (KUB/AOC)

AOC-Bezeichnung: Bielersee AOC oder Bem AOC

Total pro Rebsorte der AOC mit Zusatzbezeichnung Gemeinde: Twann-Tüscherz

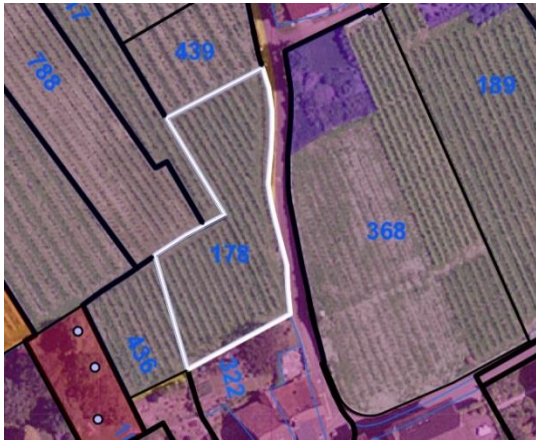
Rebsorte	Rebfläche in Aren	Höchstmenge in kg je m ²	Brix / Oe	Höchstmenge in kg total
Gutedel/Chasselas	88.93	1.20	15.40 / 62.80	10'671.60
Chardonnay	15.35	1.00	18.60 / 76.70	1'535.00
Muscat	2.73	1.00	17.00 / 69.70	273.00
Pinot gris	36.19	1.00	18.60 / 76.70	3'619.00
Sauvignon blanc	21.67	1.00	18.60 / 76.70	2'167.00
Blauburgunder	94.82	1.00	18.60 / 76.70	9'482.00
Diolinoir	4.96	1.00	18.60 / 76.70	496.00
Gamaret	3.86	1.00	18.60 / 76.70	386.00

Aufteilung nach AOC mit Zusatzbezeichnung Lagen

GeoID	Bezeichnung	Rebsorte	Rebfläche in Aren	Höchstmenge in kg je m ²	Brix / Oe	Höchstmenge in kg total
10107	Twann-Tüscherz	Chardonnay	13.22	1.00	18.60 / 76.70	1'322.00
10107	Twann-Tüscherz	Gutedel/Chasselas	1.50	1.20	15.40 / 62.80	180.00
10109	Twann-Tüscherz	Blauburgunder	7.04	1.00	18.60 / 76.70	704.00
10109	Twann-Tüscherz	Pinot gris	15.75	1.00	18.60 / 76.70	1'575.00
10110	Twann-Tüscherz	Blauburgunder	2.86	1.00	18.60 / 76.70	286.00
10110	Twann-Tüscherz	Diolinoir	4.96	1.00	18.60 / 76.70	496.00
10110	Twann-Tüscherz	Gamaret	3.86	1.00	18.60 / 76.70	386.00
10110	Twann-Tüscherz	Gutedel/Chasselas	16.07	1.20	15.40 / 62.80	1'928.40
10111	Twann-Tüscherz	Blauburgunder	13.49	1.00	18.60 / 76.70	1'349.00

Beispiel Vollzug WLK

- Georeferenzierter Datenbezug
Stufe Parzelle



Traubenpass

Fachstelle Rebbau
Oeschberg
3425 Koppigen

Bewirtschafter (PID)
0000014
Schubert-Tranchant Peter
Dorfstrasse 43
2513 Twann
Wohnortgemeinde
2513 Twann
Betriebsnummer
000000014

Heur

Standortgemeinde Bezeichnung
0756 Twann-Tüscherz

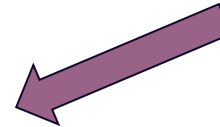
Rebsorten, Höchstmengen und Btix/Oe für Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung (KUB/AOC)
AOC-Bezeichnung: Bielersee AOC oder Bem AOC

Total pro Rebsorte der AOC mit Zusatzbezeichnung Gemeinde: Twann-Tüscherz

Rebsorte	Reifefläche in Aren	Höchstmenge in kg je m ²	Btix / Oe	Höchstmenge in kg Btix
Groedel/Chasselas	88.93	1.20	15.40 / 62.80	10671.60
Chardonnay	15.35	1.00	18.60 / 76.70	1535.00
Muscat	2.73	1.00	17.00 / 69.70	273.00
Pinot gris	36.19	1.00	18.60 / 76.70	3619.00
Sauvignon blanc	21.67	1.00	18.60 / 76.70	2167.00
Blauburgunder	94.82	1.00	18.60 / 76.70	9482.00
Didliner	4.96	1.00	18.60 / 76.70	496.00
Gamaret	3.86	1.00	18.60 / 76.70	386.00

Aufteilung nach AOC mit Zusatzbezeichnung Lagen

GeoID	Bezeichnung	Rebsorte	Reifefläche in Aren	Höchstmenge in kg je m ²	Btix / Oe	Höchstmenge in kg Btix
10107	Twann-Tüscherz	Chardonnay	13.22	1.00	18.60 / 76.70	1322.00
10107	Twann-Tüscherz	Groedel/Chasselas	1.50	1.20	15.40 / 62.80	180.00
10109	Twann-Tüscherz	Blauburgunder	7.04	1.00	18.60 / 76.70	704.00
10109	Twann-Tüscherz	Pinot gris	15.75	1.00	18.60 / 76.70	1575.00
10110	Twann-Tüscherz	Blauburgunder	2.86	1.00	18.60 / 76.70	286.00
10110	Twann-Tüscherz	Didliner	4.96	1.00	18.60 / 76.70	496.00
10110	Twann-Tüscherz	Gamaret	3.86	1.00	18.60 / 76.70	386.00
10110	Twann-Tüscherz	Groedel/Chasselas	16.07	1.20	15.40 / 62.80	1928.40
10111	Twann-Tüscherz	Blauburgunder	13.49	1.00	18.60 / 76.70	1349.00



Ämliche Weinlesekontrolle Kanton Bern 2016 Kontrollattest AOC

Attest

Amf für Landwirtschaft und Natur
des Kantons Bern
Fachstelle Rebbau
Oeschberg
3425 Koppigen
Telefon 034 413 70 20 / Mail: info.lob@vol.be.ch



Bewirtschafter (PID)

Kontaktangaben
Betriebsnummer

AOC Gemeinde Thun

Basisangaben gemäss Traubenpass (Basis Agrardatenerhebung)									
GeoID	Attest Nr.	Flurname	Rebsorte	Reifefläche in Aren	Posten Nr.	Erntedatum	Zucker-gehalt in Brix	Erntemenge in kg	Einkellerer Name, Vorname, Ort
302933	3029331	Haldenweg	Blauburgunder/Pinot Noir	2.00	1				
302933	3029332	Haldenweg	Riesling-Silvaner	40.96	1				


Bewilligung von Neuanlagen

In der Weinverordnung des Bundes sind die Kriterien definiert. Der Vollzug liegt in den Kantonen (-> Fachstelle Rebbau).

Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen:

- a. die Höhenlage
- b. die Hangneigung und -richtung
- c. das Lokalklima
- d. die Bodenbeschaffenheit
- e. die Bodenwasserverhältnisse
- f. die naturschützerische Bedeutung der Fläche

Das Klima verändert sich rasch!

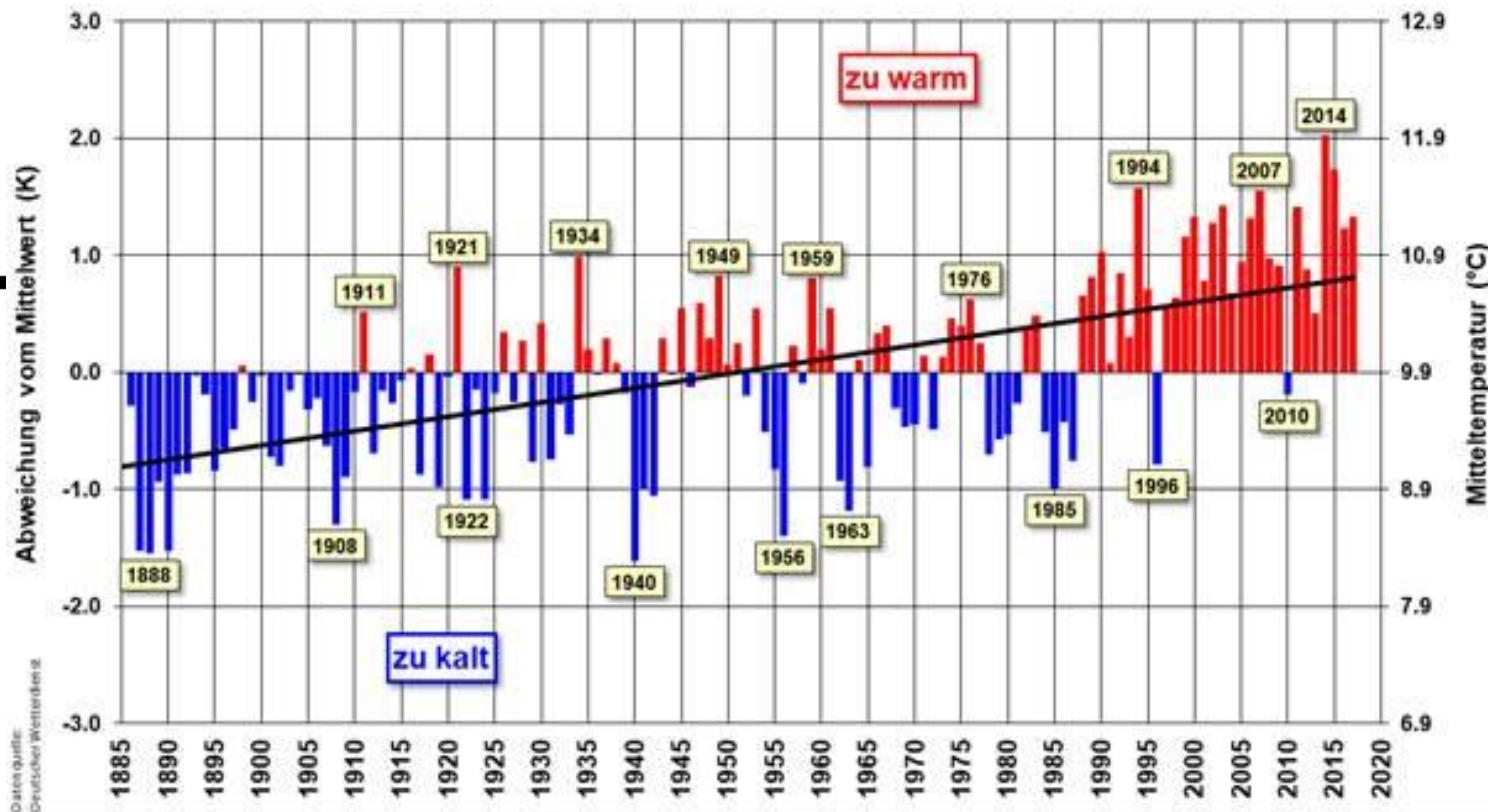


Für viele Weinbauregionen wurde in den letzten 50 Jahren ein Temperaturanstieg beobachtet, der vor allem in den letzten 30 Jahren sehr ausgeprägt war. Er liegt zwischen 1 und 1,4 °C.

Die aktuellen Klimamodelle gehen von weiteren 1,5 bis 5 °C aus! Dieses Szenario beeinflusst die geografische Anbaueignung und den Anbau der Rebsorten in den Regionen. Austrieb und Ernte haben sich bis 20 Tage vorverschoben je nach Sorte/Standort.

Die klimatischen Veränderungen

>haben einen grossen Einfluss auf den Weinbau!



Beispiel Klima Geisenheim 1885-2017, Jahresmittel Lufttemperatur und deren Abweichungen vom Mittelwert

Viele Kontrollen.....

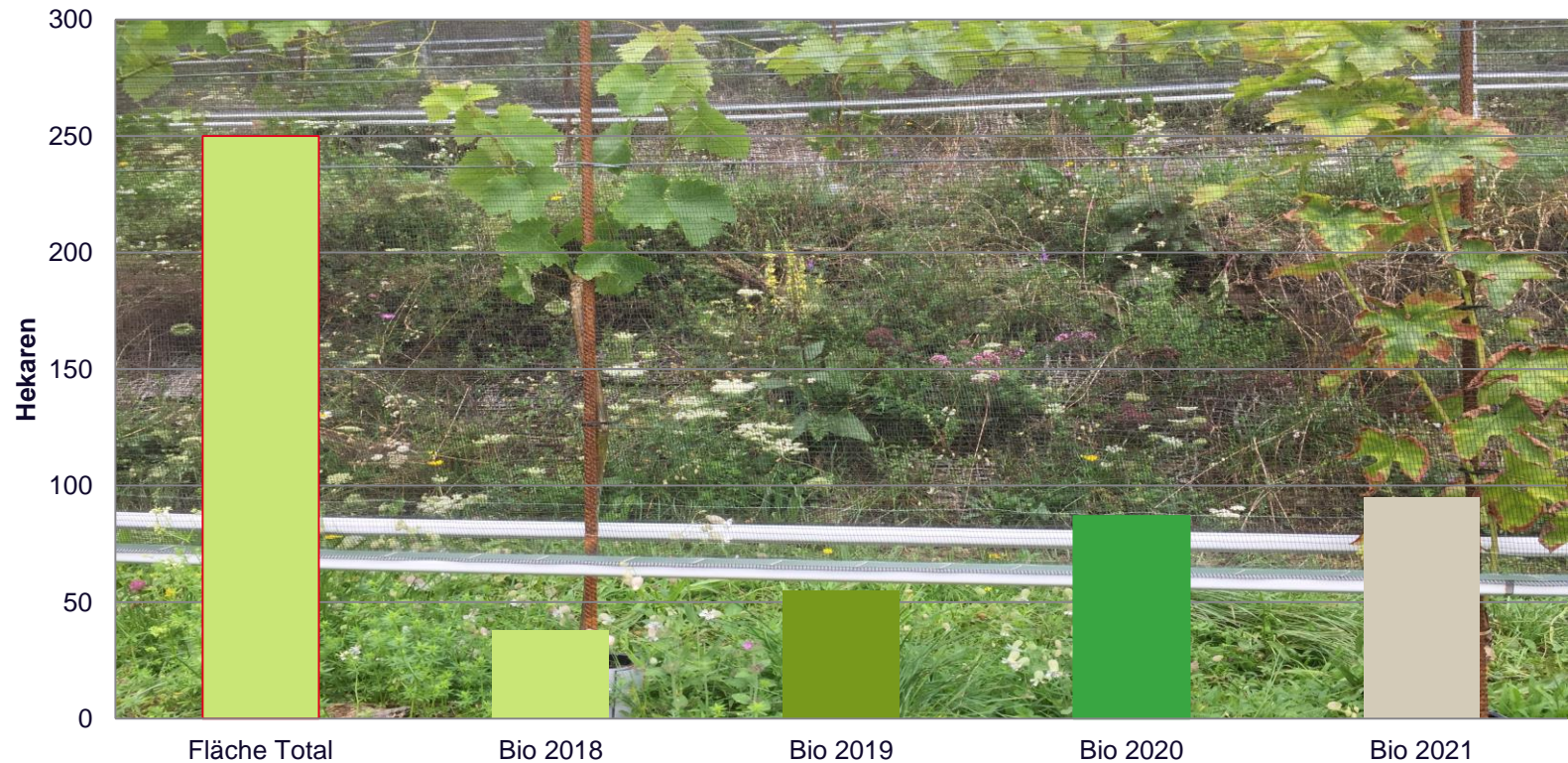
Die Einkellerer unterstehen:

1. Der Weinlesekontrolle (KUL) und Selbstkontrolle
2. Der Kellerkontrolle (Eidg. Weinhandelskommission)
3. Der regionalen AOC Kontrolle
4. Der kantonalen Lebensmittelkontrolle Hygiene, Qualität, Beschriftung
5. Eichmeister (Kontrolle der Waage)



Weinbau im Umbruch Bio Offensive, Ökologisierung

Entwicklung Bio-Rebfläche Bern



Berner Pflanzenschutzprojekt 2022

- 167 ha Herbizidverzicht
- 212 ha Verwirrungstechnik,
Verzicht Insektizide



Nächster Schritt:

Anbau von robusten/resistenten Sorten (Piwi):

2022: 37 ha > 15% Anteil

Beispiele, weisse:

- Johanniter
- Divona
- Sauvignier gris
- Cabernet blanc
- Muscaris
- Sauvignac

Beispiele, rote:

- Divico
- Regent
- Leon Millot
- Div. Cabernets
- etc.